

Dillenburg WvO-Schüler auf dem 15. Platz

SJ Herborn richtet Deutsche Schulschachmeisterschaft in Bad Homburg aus



(m). Unter der Regie der Herborner Schachjugend gingen in Bad Homburg die Deutschen Schulschach-Meisterschaften der Wettkampfgruppen III und IV über die Bühne. Die ausrichtenden Bärenstädter hatten ihren Startfreiplatz an die Dillenburg Wilhelm-von-Oranien-Schule abgegeben, da deren Schachspieler alle Mitglieder des Vereins sind.

In der Klasse III (Jahrgang 1996 und jünger) waren für die WvO Christian Juschin, Max Götzler, Justus Kempfer und Lukas Gail am Brett. Von den teilnehmenden 17 Mannschaften aus allen Bundesländern fanden sich die Dillenburg Gymnasiasten in der Setzliste auf dem 15. Rang wieder. Erklärtes Ziel der Mannschaft war es, noch einige Positionen gut zu machen.

Gespielt wurden sieben Runden Schweizer System mit einer Stunde Bedenkzeit pro Spieler und Partie. In der ersten Runde spielte Dillenburg

gegen den späteren Vierten, das Hainberg-Gymnasium Göttingen, und verlor mit 1:3. Gegen das Paul-Fahlisch-Gymnasium Lübbenau zog man in der zweiten Runde ebenfalls mit 1:3 den Kürzeren. In beiden Partien war für die Mannschaft ein Unentschieden drin. Der erste Sieg folgte in Runde drei mit 3:1 gegen das Ostwaldgymnasium Leipzig. Gegen die späteren Fünften aus Pfinztal gab es danach wieder eine 1:3-Niederlage. Im fünften Durchgang reichte es gegen das Marie-Curie-Gymnasium Worbis zu einem 2:2-Unentschieden. Im letzten Vergleich mit dem Hochwaldgymnasium Waldern konnte man die Favoritenrolle nicht nutzen und unterlag mit 0:4, wodurch der mögliche zehnte Platz vergeben wurde.

Am Ende landeten die WvO-Schüler auf Rang 15. Bei der Siegerehrung nahm die heimische Mannschaft die Pokale von Hessens Kultusministerin Dorothea Henzler persönlich entgegen.

Bester Einzelspieler der WvO



Gruppenbild mit Ministerin: (v.l.) Kultusministerin Dorothea Henzler, Justus Kempfer, Max Götzler, Lukas Gail, Christian Juschin und Betreuer Simon Martin Claus.

war Justus Kempfer, der drei von sieben Punkten holte. Die Schulschachmannschaft des Wilhelm-von-Oranien-Gymnasiums wird von Simon Martin Claus betreut, dem Vorsitzenden der Herborner Schachjugend.

Die Schachjugend erhielt bei der Siegerehrung aus dem Mund der Kultusministerin

ein besonderes Lob. „Der Schachjugend Herborn möchte ich für die Ausrichtung der diesjährigen Meisterschaften herzlich danken“, so Henzler. Seit ihrer Gründung im Jahr 1998 habe sich die SJ mit ihrer Jugendarbeit einen Namen gemacht. Über 100 Mitglieder, darunter fast 80 Kinder und Jugendliche, lieferten sich jeden

Freitag im Herborner Haus der Vereine spannende Schachduelle. Für dieses vorbildliche Engagement sei die Schachjugend Herborn 2008 mit dem Gütesiegel „TOP-Verein im Bereich Kinder- und Jugendschach“ ausgezeichnet worden. Deutschlandweit besäßen nur vier Vereine diese Auszeichnung.